

Anfrage zur Ortsbeiratssitzung am 19.11.2014

Lenkung des zusätzlichen Verkehrsaufkommen durch „N84“

Im Zuge des Planungsverfahrens „N84“ hat das Ingenieurbüro R+T, Darmstadt, detailliert dargelegt, daß mit dem neuen Wohnquartier N84 zu dem aktuellen Verkehrsaufkommen auf der Rheinallee von ca. 38.000 Kfz/d weitere 20.600 Fahrzeuge hinzukommen werden (s. Fortschreibung der Verkehrsuntersuchung Zollhafen, März 2008, S. 10).

Im Fokus der Untersuchung/Erhebung standen hier die Einmündungen auf die Rheinallee, die Strasse „Am Zollhafen“, Nahestr. und Gaßnerallee.

Nicht ersichtlich aus der Untersuchung wird, wie dieser zusätzliche Verkehr durch/um die Neustadt geführt werden soll.

- Welche Veränderungen in der Strassenführung müssen in der zweispurigen „Strasse Am Zollhafen“ vorgenommen werden?
- Fallen hier Parkplätze weg?
- Welche Verkehrssicherheitsmaßnahmen sind vorgesehen für den Strassenzug Nahestr./Goethestr., befinden sich doch in diesem unmittelbaren Bereich 11 Kinder- und Jugendeinrichtungen?

-wie hoch ist das Staupotential in nachfolgenden Kreuzungsbereichen und welche Maßnahmen sind vorgesehen diese neuralgischen Punkte zu entschärfen?

1. Rheinallee/Nahestr. (Tankstelle, zukünftig zwei Supermärkte und ein Kindergarten, also auch viele Fußgänger);
2. Goethestr./Kaiser-Wilhelm-Ring/Goethetunnel
3. Kaiserstr./Boppstr.
4. wenn auch außerhalb der Neustadt Mombacherstr./Binger Schlag

- Mit welchem zusätzlichen Verkehrsaufkommen ist in der Boppstr. zu rechnen?

S. Aubel